Familie und große Liebe

Severus Snape und Harry Potter

Von abgemeldet

Kapitel 1: Freund oder Feind

Freund oder Feind?

Harry rannen die Tränen nur so aus den Augen. Er hatte doch Dumbledore vertraut. Warum passierte immer nur ihn so was.

Er drehte sich so, dass er auf dem Rücken lag und schloss die Augen, wenige Minuten später war er eingeschlafen.

Als Harry weggerannt war, wollte Severus schon hinterher, als er sich aber wieder besann und sich wieder hinsetzte.

Als Harry gegen ihn geknallt war, war er zuerst wütend gewesen, aber als er dann in seine Augen blickte, sah er nur Trauer und Schmerz. Severus erinnerte sich daran, wie gern Harry Sirius gehabt hatte, aber er konnte ihm ja schlecht sagen das sein Pate noch lebte. Er wollte sich nicht ausmalen wie Harry reagierte wenn er ihn sieht. Entweder wütend, weil er wieder ein mal belogen worden war oder glücklich weil er ihn wieder hatte. Und somit, aß er sein Eis, bezahlte es und machte sich auf in den Tropfenden Kessel.

Dort nahm er sich ein Zimmer, da er jetzt keine Lust hatte zu Hause zu schlafen und folgte Tom, den Wirt, der ihn auf sein Zimmer brachte. Sie kamen bei mehreren Zimmer vorbei, doch plötzlich hörte er leises Schluchzen. Er blieb stehen und näherte sich der Tür um dort zu lauschen. Er riss die Augen auf, als er erkannte das es Harry war. Severus wollte eigentlich zu ihm rein gehen, ließ es aber und ging weiter. Während er darüber nachdachte warum Harry auf einmal so aufgelöst war, gelangte er zu seinem Zimmer. Dort verharrte er einige Minuten und ging dann doch zu Harry. Als er wieder lauschte, hörte er nichts, er machte sich langsam Sorgen. Moment!! Das hab ich jetzt nicht wirklich gedacht? Ich und mich sorgen um Potter!? Dachte Severus verwirrt.

Nach diesem Wortgefecht mit sich selbst klopfte er an die Tür zu Harrys Zimmer. Keine Antwort. Also drückte er einfach die Türklinke runter und betrat das Zimmer. Er schaute sich um und fand Harry schließlich auf dem Bett liegend schlafen. Severus näherte sich dem Jungen im Bett und setzte sich auf die Bettkante. Er schaute sich den Jungen noch einmal genauer an und musste feststellen das er eigentlich ganz niedlich aussah wenn er schlief.

Severus konnte sich für diesen Gedanken selbst ohrfeigen, er dachte jetzt schon

Potter sei niedlich!

Er schaute wieder zum Bett, als sich Harry regte, er wurde wach.

Langsam öffnete Harry seine Augen und schaute sich zuerst verwirrt um, bis ihm wieder einfiel, wo er war und was geschehen ist. Er hob die Hand, in der er immer noch den Brief hatte und schaute ihn sich noch mal an. Wieder stiegen ihm Tränen in die Augen. Aber er konnte sie diesmal unterdrücken. Jedoch merkte Harry das er nicht allein im Zimmer war, er sah zur Seite und entdeckte Severus Snape, der auf der Bettkante saß und ihn besorgt an sah. „Was wollen Sie hier in meinem Zimmer, Professor?“ fragte er kratzig. Dieser ignorierte die Frage und überlegte was er nun machen sollte. „Wie geht's dir?“ fragte Severus und sah direkt in die grünen Augen von Harry. „Eigentlich recht gut.“ Sagte er und überlegte ob er Severus auf Tom ansprechen sollte.

Harry entschied Snape den Brief zu geben und zu fragen wie er Voldemort erreichen könnte.

„Ähm.... Professor Snape.... ich war vorhin bei Gringotts und habe einen Brief von meinen Eltern bekommen. Und ich wollte sie dazu etwas fragen.“ Sagte er und gab Snape den Brief, den er immer noch in der Hand hielt. Severus nahm ihn und las ihn durch. Als er endete starrte er verblüfft auf Harry. „Nun... ich schätze mal sie wollen mit Voldemort Kontakt aufnehmen, hab ich Recht?“ Es war eher eine Feststellung als eine Frage. Harry nickte nur und schaute Severus mit seinem unschuldigsten Blick an den er drauf hatte. Aber er wusste nicht was er Snape damit antat. Dieser sah ihn zwar immer noch an, aber auf einmal wurde ihm ganz warm, und er drohte in Harrys wunderschöne smaragdgrünen Augen zu versinken. Severus hatte auf einmal das Gefühl, als wenn hunderte von Ameisen in seinem Bauch Walzer tanzten. Schließlich konnte er den Blick aus den schönen Augen abwenden. „Ich kann ja mal mit Tom reden. Aber ich kann Ihnen nicht versprechen, das er das auch will“ sagte Snape. Harry nickte nur und setzte sich richtig hin und sah Snape noch mal lieb an. „Ja Okay, ich machs. Aber schauen sie mich nicht so an!“ seufzte Severus. Harry nickte mit sich zufrieden und stand auf. „Ich werde mal gehen und schauen, was sich machen lässt, okay?“ „Ja, ok“ sagte Harry, bevor er im Bad verschwand. Severus verließ das Zimmer und ging in sein eigenes. Dort schrieb er einen Brief an Tom. Als er fertig war schickte er ihn auch gleich mit seinem Raben Zeus zu Tom.

Er hatte gar nicht mitbekommen, das es Abend war. Deswegen ging er runter um zu Abend zu Essen.

Währenddessen bekam ein Schwarzhaariger Mann einen Brief, den er auch sogleich öffnete und las:

Hey Tom,
wie geht's dir? Mir gut.

Aber eigentlich wollt ich was anderes. Potter ist hier in der Winkelgasse, im Tropfenden Kessel.

Er hat heute einen Brief von seinen Eltern in Gringots bekommen, den ich dir im übrigen beigelegt habe, und da steht etwas interessantes drin. Und deswegen fragt er, ob du Zeit hättest dich mal mit ihm zu treffen.

Bitte schicke mir deine Antwort so schnell wie möglich.

Und wenn du dich mit ihm triffst, könntest du eventuell Sirius mitnehmen? Ich glaube

Potter braucht ihn, denn wenn du ihn dir mal ansiehst, bekommst du einen Schock^^... Na ja jedenfalls lies dir den Brief von seinen Eltern bitte durch.

Severus

Erstaunt sah Tom auf den Brief und überlegte warum ihm Severus so etwas schrieb. Potter wollte ihn treffen? War das eine Falle? Er würde es jedenfalls rausfinden und Severus hatte ihn noch nie belogen.

Also nahm er den Umschlag und entnahm ihm den Brief von Harrys Eltern. Als er fertig mit lesen war, stand er doch etwas überrascht da. Die Potters waren ja gar nicht die Eltern von Harry. Jetzt war er doch neugierig. Schnell schrieb er einen Brief an Severus, schickte ihn mit Zeus wieder zurück und ging in seine Gemächer. Dort wartete schon ein ungeduldiger Sirius. „Man Tom, wo warst du denn so lange?“ fragte er brummig. „Ich habe einen Brief von Severus bekommen, es geht um Pot... Harry, er will sich mit mir treffen und dich soll ich auch mitnehmen. So wie ich es aus dem Brief von Severus entnehmen konnte, soll es deinem Patensohn richtig scheiße gehen.“ Erklärte er Sirius. Dieser schaute verwirrt auf, als ihm einfiel warum und ein schlechtes Gewissen machte sich in ihm breit. Er hatte Harry allein gelassen, das war wahrscheinlich sein größter Fehler den er ja gemacht hatte. Harry wird mir das nie verzeihen. Dachte er .

Tom der Sirius zugesehen hatte, wie er die Neuigkeit verarbeitete, setzte sich schnell neben seinen Mann und nahm in den Arm. Sirius lehnte sich an ihn und schloss die Augen. Tom küsste Sirius auf den Kopf und ließ sich, mit seinem Schatz, nach hinten fallen und streichelte ihn über die Haare und die Wange. Mit einem Zauber waren beide bis auf die Boxershorts ausgezogen und legten sich schlafen.

Als Severus wieder oben angekommen war entdeckte er Zeus auf seinem Bett sitzen und einen Brief am Bein. Schnell war er bei seinem Raben und band den Brief vom Bein, öffnete und las ihn:

Hey Severus,

Mir geht's auch gut. Aber zum Thema, ich werde mich mit Potter treffen, bin gespannt was er zu sagen hat. Ob ich Sirius mitnehme, kann ich nichts sagen, es ist noch etwas riskant, da der Alte ja noch nicht Tod ist und er Sirius Tod sehen will. Na ja jedenfalls frage ich ihn ob er mit kommen will. Warum sollte ich einen Schock bekommen, wenn ich Potter sehe? Sieht der nicht so aus wie ich ihn letztens im Ministerium getroffen habe? Ist auch egal, jedenfalls sag Potter das ich morgen Mittag kommen werde, und das ich vielleicht jemanden mitnehmen werde (du weißt ja, Sirius).

Wir sehen uns morgen Mittag

Tom

War zufrieden, Tom kam morgen jetzt musste er nur noch zu Har... Potter und ihm bescheid sagen, das morgen Voldemort kommt. Also ging er zu Harrys Zimmer und klopfte, ein leises „herein“ ertönte und Severus betrat das Zimmer. Er sah Harry am Schreibtisch sitzen und etwas zeichnen oder schreiben, er sah es nicht so genau. Harry drehte sich um und erkannte Severus. „Oh hallo Professor Snape, was machen sie

denn hier?“ fragte er. „Ich wollte Ihnen sagen, das Voldemort morgen Mittag vorbei kommt und wahrscheinlich jemanden mitbringt.“ Erklärte Severus. Harry sah ihn verblüfft an und nickte dann, um sich wieder seiner Arbeit zuzuwenden. „Was machen Sie da eigentlich, wenn ich fragen darf?“ fragte Severus leise. „Ich zeichne, somit kann ich mich wenigstens ein bisschen ablenken.“ Sagte der Junge der Lebt leise und traurig. Severus trat neben ihn und sah auf das Blatt und schaute verblüfft zu Harry, der ein wenig rot um die Nase geworden war und weiter zeichnete. „Harry“ sagte der Gryffindor. „Was?“ fragte der Tränkelehrer, weil er nicht wusste, was Harry meinte. „Sie können mich Harry nennen, Professor“ erklärte dieser dann Sev. Jetzt verstand auch er und musste etwas schmunzeln. „Gut Harry, dann nenn du mich aber Severus“ Nun schaute Harry etwas verwundert auf und musste wenig später lächeln, sein Lehrer hatte ihm das DU angeboten, Harry freute sich darüber. Musste er sich doch vor kurzem eingestehen, das er in Severus verliebt war. Er nickte nur und zeichnete weiter. „Du Harry, darf ich fragen warum du ausgerechnet mich gezeichnet hast?“ fragte Severus etwas verlegen. „Ich kanns nicht sagen, jetzt noch nicht“ meinte Harry leise. Severus nickte nur und setzte sich aufs Bett. „Sag mal Severus“

„Mhm?“

„Wie ist Voldemort eigentlich so?“ fragte Harry verlegen und räumte währenddessen seine Zeichensachen und das Bild von Severus in seine Tasche, die er noch mitgenommen hatte, als er von seinem Onkel hier abgeliefert worden war.

„Mh... Wie er so ist? Na ja eigentlich ziemlich freundlich, jedenfalls zu den Todessern im inneren Kreis, zu dem ich auch gehöre. Jedenfalls ist er nicht so wie ihn Dumbledore hinstellt, er tötet nur wenn er sich, seine Todesser oder seine Familie schützen will“ erklärte Sev Harry. „Familie?“ fragte Harry. „Ja Familie. Er liebt seine Väter und seinen Mann ziemlich und will auch nicht, dass ihnen etwas passiert. Vor ungefähr 16 Jahren wurden sie angegriffen und er verlor seinen Sohn Alexander. Er hat seinen Tod nie überwunden und ich glaub er trauert jetzt immer noch um ihn.“ Erklärte der Tränkemeister und sah Harry lange an und wieder kam dieses warme Gefühl in ihm hoch. Harry hatte gebannt mit angehört was ihm Severus erzählt hatte und ihm gefiel es überhaupt nicht, das man ihn belogen hatte. Jedenfalls in dem Sinne, was ihm der Alte über Tom gesagt hatte.

Doch dann fiel ihm was ein, was er nicht verstand. „Voldemort ist schwul?“ fragte er. Severus nickte und schaute Harry weiterhin an. „Aber ich versteh nicht, können Männer schwanger werden?“ fragte er weiter. „Nun ja nicht direkt. Es gibt verschiedene Arten, wie man schwanger werden kann. Also menschliche Männer können mit Fruchtbarkeitstränken schwanger werden. Es gibt aber auch noch die magischen Wesen, wie zum Beispiel, Vampire, Dämonen, Elben usw. die können auch ohne den Trank ein Kind empfangen. Wusstest du das nicht?“ erklärte Severus Harry. Harry aber schüttelte den Kopf und senkte ihn. „Nein, das wusste ich nicht. Wie könnte ich das auch wissen? Ich bin bei Muggeln aufgewachsen, die mich und die Zauberei hassen.“ Sagte der schwarzhaarige Junge unter Tränen. Schnell nahm ihn Severus in die Arme und strich ihm sanft über den Rücken. „Hey beruhig dich doch, ich mach dir doch keinen Vorwurf deswegen, ich konnte es doch nicht wissen, das du das nicht wusstest.“ Sagte Severus so sanft wie es ging. Nach wenigen Minuten hatte sich Harry wieder beruhigt und kuschelte sich etwas in die Umarmung von Sev. Dieser lies es zu und schaute sich im Zimmer um. Sein Blick blieb am Wecker hängen, der zeigte das es schon 2 Uhr morgens war. „Hey du solltest ins Bett gehen, es ist schon 2 und morgen kommt doch Tom“ flüsterte er in die Haare von Harry. Dieser nickte und drehte sein Gesicht zu Severus und schaute ihm in die schwarzen Augen. „Bleibst du

hier, bei mir?“ fragte Harry ganz schüchtern. Severus überlegte und nickte dann aber. „Ja ich bleibe. Und jetzt leg dich hin und schlaf, du hast es nötig.“ Sagte er. Als er aufstehen wollte um es sich auf dem Sofa bequem zu machen, hielt Harry ihn zurück. Verwirrt schaute Severus zu ihm „Was ist?“ fragte Sev. „Kannst du... neben mir schlafen?“ fragte der grünäugige verlegen. „Wenn es dir nichts ausmacht?“ „Nein, sonst würde ich ja nicht fragen“ und somit legten sich die zwei schwarzhaarigen Männer ins Bett und schliefen recht schnell ein.

Am nächsten morgen wurde Harry als erster wach und spürte eine Wärmequelle neben sich und kuschelte sich noch etwas mehr an sie. Doch plötzlich schlug er die Augen auf und erschrak als er seinen Tränkeprofessor neben sich sah. Doch langsam kamen die Erinnerungen an den gestrigen Tag wieder und er blickte verlegen zu Severus, der immer noch schlief.

Er kuschelte sich wieder an Severus und schloss die Augen, wenig später war er wieder eingeschlafen. Als er das nächste Mal aufwachte, fühlte er eine warme Hand an seiner Wange. Er öffnete leicht verschlafen die Augen und blickte in die schwarzen von Severus. „Morgen“ nuschelte er und gähnte. Severus konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen und wünschte Harry auch einen guten Morgen. Dann stand er auf und ging ins Bad. Als er wieder raus kam, lag Harry immer noch im Bett, hatte ein Kissen umschlungen und schlief selig weiter. Langsam ging Severus auf Harry zu und streichelte ihm eine schwarze Strähne aus den Haaren. dann streichelte er ihm über die Wange und rüttelte leicht an seiner Schulter. „Hey, aufstehen... du weißt doch das heute Tom kommt“ sagte er zu dem Gryffindor. Dieser saß nach den Worten von Severus senkrecht im Bett und schaute ihn geschockt an. „Wie spät ist es?“ fragte er dann aber leicht zittrig. „Ähm“ Severus schaute auf die Uhr auf dem Nachttisch, „es ist um 10 Uhr du hast noch zwei Stunden Zeit“ erklärte er Harry.

Dieser sprang auf und taumelte ins Bad, dort nahm er ausgiebig eine Dusche und putzte Zähne.

Als er wieder rauskam, hatte er von seinen neuen Kleidungsstücke eine schwarze enge Hose und ein smaragdgrünes Hemd an. Der Tränkemeister musste hart schlucken als er Harry sah. Für ihn sah der schwarzhaarige einfach heiß aus. Eine leichte röte zierte sein Gesicht, bevor er antwortete: „Siehst gut aus.“ „Danke“ nuschelte der kleinere und auch bei ihm war etwas Röte ins Gesicht geschossen, als er gesehen hatte, das Severus ihn musterte.

Schließlich waren die zwei Stunden vergangen. Sie gingen zusammen runter um dort auf Tom und die andere Person, die Severus ja schon kannte, zu warten. Sie warteten nicht lange, als schon zwei in schwarz gekleidete Personen auf sie zu kamen. „Hallo Severus, Harry.“ Begrüßte die eine Gestalt die zwei. Die Andere wiederum nickte den Beiden nur zu. „Können wir in dein Zimmer gehen, Harry?“ fragte wieder die erste Person. Dieser nickte und schon gingen sie zusammen in das Zimmer, was Harry für die Ferien bezogen hatte.

Harry setzte sich mit Severus aufs Bett und die Anderen beiden beschworen sich zwei Sessel hervor. „Also wollen wir mal anfangen. Du kennst mich ja, da brauch ich mich ja nicht vorzustellen. Nun Harry... du hast dich verändert.“ Sagte der dunkle Lord zu Harry. Dieser wandte aber seinen Blick von ihm ab und schaute auf seine Hände. „M... meine Adoptiveltern... Lily und James Potter... haben mir einen Brief geschrieben.... in dem sie schrieben, dass ich Ihnen mehr vertrauen kann als Dumbledore.“ Erklärte

Harry. „Nun ja... wie man's nimmt. Ich glaube Severus hat dir schon erzählt, dass ich nur Töte wenn ich, meine Freunde oder meine Familie in Gefahr geraten.“ Harry nickte. „Gut, also ich weiß, das ich dir viel angetan habe, aber ich möchte mit dir Frieden schließen. Es muss keiner wissen, nicht Dumbledore und auch nicht Fugde. Nur du, ich und die Todesser.“ Sagte Tom und streckte die Hand aus. „Frieden? Ich muss nicht in den Krieg?“ fragte Harry. „Nein wenn du nicht willst, dann musst du auch nicht“ „Ich will nicht in den Krieg, ich will nicht zum Mörder werden und ich will auch dich nicht töten, wollte ich noch nie.“ Sagte der kleinste der Runde. Die drei nickten und Harry nahm die Hand von Tom gerne an. „Heißt das ich bin jetzt auf der Seite des dunklen Ordens?“ fragte Harry dann doch noch. „So kann man's sagen“ grinste Severus.

---

so das wars wieder....
schreibt mir bitte viele kommis^^